

Fachcurriculum Deutsch Sekundarstufe II

- KORRIDOR Lyrische Texte/Kleist: *Der zerbrochne Krug*/Politische Sprache/Erpenbeck: *Heimsuchung*

Abitur ab Schuljahr 2026

Die folgende Tabelle enthält verbindliche Vorgaben (Fachanforderungen, Themenkorridore, Anzahl/Länge der Klausuren) für die Fachschaftsarbeit.

Einführung grundlegendes/ erhöhtes Anforderungsniveau (gA/eA) in der Qualifikationsphase: Grundsätzlich Ausrichtung auf beiden Niveaus an den Themenkorridoren des Zentralabiturs (ermöglicht paralleles Arbeiten), für gA gilt:

- **größere inhaltliche Freiräume**
- **Fokus weniger auf Klausurformate/ZA gerichtet**

Neben dieser Übersicht gelten obligatorisch:

- Liste der im Abitur zu verwendenden Korrekturzeichen (s. Anhang)
- Fehlerquotient in der jeweils gültigen Fassung (s. Anhang)
- Vorgaben zu den zentralen Textformen (Fachanforderungen S. 87-92)
- Vorgaben zur Leistungsbewertung (vgl. Beispiel für einen Korrekturbogen, Anhang)
- Liste der Operatoren (Fachanforderungen S. 83-86)

Arbeitsgrundlage ist das eingeführte Deutschbuch: Texte, Themen und Strukturen (Cornelsen, neue Ausgabe)

Liste der rhetorischen Mittel, die bis zur Abiturprüfung vorauszusetzen sind (eA) (kursiv: Einführung in Sekundarstufe I; gA in der Sek II):

Alliteration, Anapher, Antithese, Assonanz, Chiasmus, Ellipse, Euphemismus, Hyperbel, Inversion, Ironie, Klimax, Lautmalerei, Metapher, Metonymie, Neologismus, Oxymoron, Paradoxon, Parallelismus, Personifikation, rhetorische Frage, Satire, Symbol, Synästhesie, Synekdoche, Vergleich, Wiederholung, Wortspiel.

Verbindliche Inhalte und Wissensbestände:

Lyrik: FA S. 62

Drama: FA S. 58

Epik: FA S. 54f.

Sachtexte: FA S. 65f.

Die o.a. Übersichten sind auf den gesamten Bildungsgang zu beziehen und setzen einen kumulativen Kompetenzaufbau von Klasse 5-12 voraus. Sie beschreiben das für die Abiturprüfung vorauszusetzende Orientierungswissen.

Vorschläge sind in der folgenden Tabelle durch „z.B.“ gekennzeichnet, Verweise auf die Fachanforderungen SII (FA): vgl. die Übersichten dort zu den jeweiligen Gattungen/Textsorten

Semesterthema/ Zuzuordnende Epoche(n)/ Thematischer Schwerpunkt		Zentralabitur – Korridorthema Letzter Stand siehe: https://za.schleswig-holstein.de	Schwerpunkte: Gattungen/Thema Sprache	Schreibformen; Texte	Anzahl/ Länge der Klausur	
Semesterübergreifend	Kontinuitäten und Diskontinuitäten Epoche: (Sturm und Drang) Klassik, Romantik <i>Thematischer Schwerpunkt des Halbjahres: Umbruch um 1800: Klassik und Romantik – von der Idealisierung zur Romantisierung</i>	<i>Korridorthema</i> Lyrik <i>im Verlauf von Q1 z.B. Filmanalyse (FA S. 67f.)</i>	Lyrik <i>auch berücksichtigen: Gedichtvergleich Vergleich Lyrik um 1800 mit Lyrik der Gegenwart</i>	Interpretation (Gedichtinterpretation bzw. –vergleich, Korridor „Lyrik“) <i>eine romantische Novelle Kurzprosa (Wiederholung: Prosaanalyse);</i> Sachtextanalyse bzw. Erörterung zu Themen der Klassik, z. B. Nationaltheateridee, „Iphigenie“ und Humanitätsideal o.ä. <u>adressatenbezogene Textformen (auch materialgestützt)</u> <u>berücksichtigen</u>, z. B. Kritik einer Theateraufführung	gA	eA
			2		3	
			120 min.		davon mindestens zwei Klausuren 180 min. mit Vorarbeiten Aufbau der Klausur nach Abiturvorgaben (FA S. 87f.)	
			Gedichtanalyse (Korridor „Lyrik“ Dramenanalyse/ Texterörterung („Der zerbrochne Krug“))			

Semesterthema/ Zuzuordnende Epoche(n)/ Thematischer Schwerpunkt		Zentralabitur – Korridorthema Letzter Stand siehe: https://za.schleswig-holstein.de	Schwerpunkte: Gattungen/Thema Sprache	Schreibformen; Texte	Anzahl/ Länge der Klausur
Q1.1	Zusammenhang von Sprache, Denken, Wirklichkeit Epoche: Literatur im 19. Jahrhundert <i>Thematischer Schwerpunkt: wählbar</i>	Kleist: „Der zerbrochne Krug“ <i>semesterübergreifend „Lyrik“</i>	Drama <i>Wiederholung; Analyse einer Dramenszene; literarische Erörterung Aspekte der Inszenierung</i> z. B.: - <i>Möglichkeiten und Grenzen v. Sprache und Kommunikation</i> - <i>Literatur im Spannungsfeld von Autonomie und Engagement</i> Sprache - <i>politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie</i> - <i>sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation</i> - <i>schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien</i>	Interpretation (Dramenanalyse) literarische Erörterung (mit/ohne Textgrundlage) (Korridor „Der zerbrochne Krug“) <i>Literatur im Spiegel von Wirklichkeitskonzepten: Realismus, Naturalismus, Symbolismus, Expressionismus (siehe Beispiel f. Semesterplanung)</i> Sachtextanalyse/ -erörterung (Wiederholung) <i>an Themen wie Sprache/Sprachwandel, Medien, Theater; ggf. Schülervorträge dazu</i>	materialgestütztes Schreiben/Erörterung auf der Grundlage eines Sachtextes <i>als Hausaufgabe (gA) bzw. als Klausur auf eA</i>
Q1.2		Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen			

Semesterthema/ Zuzuordnende Epoche(n)/ Thematischer Schwerpunkt		Zentralabitur – Korridorthema Letzter Stand siehe: https://za.schleswig-holstein.de	Schwerpunkte: Gattungen/Thema Sprache	Schreibformen; Texte	Anzahl/ Länge der Klausur	
Q2.1	Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne Epoche: Literatur im 20. Jahrhundert/ Gegenwart Thematischer Schwerpunkt: Identität Begriff „Moderne“/ „Postmoderne“	Korridorthema „Ein Ort und seine Geschichten – Jenny Erpenbeck „Heimsuchung“ (Berücksichtigen der Parabel, insbesondere Kafka) semesterübergreifend „Lyrik“: Lyrik nach 1945 <i>Sprache in politisch- gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</i>	Epik <i>Wiederholung und Vertiefung: Analyse eines epischen Textes</i> <i>Betrachtung von Sprache, Literatur und Medien</i> z. B.: - Die Entstehung der lit. Moderne - Suche nach Identität, Identitätskonstruktionen - Gewalt und Krieg in der Literatur d. 20. Jh. - Mythos u. (post-)Moderne - Literatur nach 1990 <i>- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie - sprachliche Merkmale politisch- gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien</i>	Interpretation <i>Interpretation Kurzprosa, einer Novelle, eines Romans bzw. Romananfangs (z.B. Kafka, Verwandlung, siehe Beispiel f. Semesterplanung)</i> Erörterung: adressatenbezogene Textformen Kommentar <u>Erörterung auf der Grundlage eines Sachtextes</u> Wiederholung: Gedichtinterpretation <i>Gedichtvergleich (eA), Aspektorientierung berücksichtigen</i>	gA	eA
					2	2
					davon eine 5-stündige Klausur unter Abiturbedingungen: zwei Erschließungsformen zur Wahl stellen Aufbau der Klausur nach Abiturvorgaben (FA. S. 87f.)	

Semesterthema/ Zuzuordnende Epoche(n)/ Thematischer Schwerpunkt		Zentralabitur – Korridorthema Letzter Stand siehe: https://za.schleswig-holstein.de	Schwerpunkte: Gattungen/Thema Sprache	Schreibformen; Texte	Anzahl/ Länge der Klausur	
Q2.2	Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur Epoche: Gegenwartsliteratur ab 2000	<i>(alternativ Kurzprosa in Q2.2 statt Q2.1)</i> semesterübergreifend „Lyrik“ Lyrik der Gegenwart ab 2000	Alle Gattungen <i>z. B.:</i> - Medien und Literatur im Wandel - Autorinnen/Autoren, Kritikerinnen/Kritiker und Leserinnen/Leser - Literatur und ihre Theorie	<i>Wiederholung:</i> Interpretation <i>exemplarisch Lyrik, Drama, Epik</i> <i>Übung anhand der</i> <i>Abiturklausuren aus den</i> <i>Vorjahren</i> Erörterung <i>eines pragmatischen Textes,</i> <i>materialgestütztes Schreiben</i> <i>(adressatenbezogene Textformen</i> <i>berücksichtigen, u.a. Rede, Brief,</i> <i>Fachartikel, auch: literarische</i> <i>Erörterung materialgestützt)</i>		